



Mehrsprachigkeit in der gewerblich-industriellen Berufsbildung: Eine lokale Fallstudie

Ausgangslage

- Globalisierte Wirtschaft und Gesellschaft in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein
- Zukünftige Fachkräfte sollen auf Arbeit in mehrsprachigen Arbeitssituationen vorbereitet werden
- Gesetzliche Grundlagen für Förderung von Mehrsprachigkeit in der beruflichen Grundbildung bestehen
- Für Mehrheit der beruflichen Grundausbildungen ist keine Fremdsprache im Lehrplan vorgesehen
- Wenig Forschung vorhanden

Forschungsfragen:

- Welche Sprachen bringen Lernende in die berufliche Grundbildung mit?
- Wie entwickeln und benutzen Lernende ihre Sprachkompetenzen während der beruflichen Grundausbildung?
- Welche Rolle spielen Sprachen in der sprachlichen Sozialisation von Lernenden in unterschiedlichen Berufen?
- Wie sieht eine angemessene sprachliche Bildung in der beruflichen Grundbildung aus?

Kontext der Fallstudie

- Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (SG)
- Berufliche Grundbildung für 26 Berufe an (10 mit Englischunterricht)
- Lernende besuchen Berufsschule in Buchs
- Lernende arbeiten in Betrieben in CH oder FL

Vorgehen

- Umfrage mit 674 Lernende aus elf Berufen*
- Umfrage mit 86 Berufsbildungsverantwortlichen
- Mixed-Method Analyse quantitativer und qualitativer Daten

* Erhebung in elf Berufen: Coiffeuse*Coiffeur, Elektroinstallateur*in, Informatiker*in, Konstrukteur*in, Maurer*in, Maler*in, Metallbauer*in, Polymechniker*in G, Polymechniker*in E, Schreiner*in, Zimmermann*Zimmerin

Download Projekt-Bericht (D/E)

<https://sites.exeter.ac.uk/m-voc/>



29. November 2023 in Buchs

Feierabendveranstaltung mit Gabriela Meier & Esther Styger

Berufs- und Weiterbildungszentrum, bzbs Buchs

29 Nov. 2023, 17.30-19.00

Anmeldung bis 22. Nov. 2023:



Projekt-Team:



Gabriela Meier
University of Exeter
(g.s.meier@exeter.ac.uk)



Esther Styger
bzbs
(esther.styger@bzbs.ch)

Internationales Kooperationsprojekt
Projektdauer Jan 2022 - Dez 2023:
Unterstützt von:



Ergebnisse

Grosse Unterschiede in Bezug auf...

- **Einstellungen** zu Sprachen am Arbeitsplatz und zum Sprachenlernen
- **Praxis** in Sachen Sprachen
- **Sprachbedürfnisse** am Arbeitsplatz
- sprachliche **Realitäten** am Arbeitsplatz
- **Möglichkeiten** sprachliche Kompetenzen und Sensibilität zu entwickeln
- Meinungen zu Sprachen im **Lehrplan**.

Empfehlungen

Erhebung und Erweiterung von...

- **Sprachlernmöglichkeiten** in Schule und Betrieb
- Angeboten zur **Sprachsensibilisierung**
- **Mobilitätsangeboten**
- **Information und Kommunikation**

Forschung nötig...

- in ähnlichen Kontexten **national und international**
- zu **neuen didaktischen Methoden**, z.B. Mehrsprachen-Coaching in der Gruppe

Kommentare zu Mehrsprachigkeit im Betrieb

Kommentare zu Mehrsprachigkeit im Lehrplan

“Es macht keinen Sinn, in der Schweiz etwas anderes als Deutsch zu lernen.”
Konstrukteur*in

“Ich finde es schade, dass die in der Schule gelernten Sprachen in der Berufslehre nicht gefördert werden.”
Schreiner*in

“Ich finde, dass man zu wenig zum Thema Sprachenlernen im bzbs macht. Es wird zu wenig über die Fremdsprachen geredet.”
Coiffeuse*Coiffeur

“[Sprachenlernen] sollte mit dem Alltag und Beruf einen Zusammenhang haben.”
Polymechniker*in G

“Ich konnte schon öfters durch meine Spanisch- und Englischkenntnisse eine Beziehung zu Kunden aufbauen.”
Elektroinstallateur*in

“Wir sind ein Team mit Leuten, die nur Schweizerdeutsch reden.”
Zimmermann*Zimmerin

“Unsere Branche, z.B. auf dem Bau, ist zu wenig bekannt für die Sprachkenntnisse.”
Maurer*in



Bildquellen: pixabay